

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.728.024

Wien, am 21. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 21. September 2022 unter der Nr. **12217/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktuelle Lage in der BBE Klingenbach“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche maximale Belagskapazität hat die BBE Klingenbach?*

Die Bundesbetreuungseinrichtung (BBE) Klingenbach ist für eine Belagskapazität von 80 Personen ausgelegt.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Asylwerber waren jeweils zum ersten und zum fünfzehnten eines jeden Monats des Jahres 2022 in der BBE Klingenbach untergebracht?*

Die Auslastung der BBE Klingenbach am jeweils ersten und fünfzehnten des Monats stellt sich im Jahr 2022 wie folgt dar:

Belagstand BBE Klingenbach	
01.01.2022	74
15.01.2022	67
01.02.2022	68
15.02.2022	53
01.03.2022	60
15.03.2022	67
01.04.2022	77
15.04.2022	66
01.05.2022	76
15.05.2022	56
01.06.2022	59
15.06.2022	61
01.07.2022	72
15.07.2022	78
01.08.2022	73
15.08.2022	76
01.09.2022	77
15.09.2022	77

Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung schwankt teilweise mehrmals täglich in erheblichem Ausmaß. Die angegebene Belagszahl stellt daher lediglich eine Momentaufnahme dar.

Auf eine sukzessive Reduktion der Belagsstände wird seitens des BMI laufend hingearbeitet.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Klingenbach untergebrachten Asylwerber nach deren Geschlechter auf?*
- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Klingenbach untergebrachten Asylwerber nach Altersstruktur auf?*
- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Klingenbach untergebrachten Asylwerber nach Nationalitäten auf?*

Im Jahr 2022 wurden bis inklusive Stichtag 21. September 2022 in der BBE Klingenbach 100 % männliche Personen untergebracht (untergliedert in 90,79 % Volljährige und 9,21 % mündige Minderjährige).

Die Nationalitäten gliedern sich wie folgt:

Nationalität	Anteil an Gesamtpersonenanzahl
Indien	23,85 %
Syrien, Arabische Republik	21,76 %
Marokko	11,85 %
Pakistan	7,81 %
Tunesien	7,39 %
Somalia	6,56 %
Afghanistan	5,16 %
Ägypten	4,32 %
Nigeria	2,37 %
Türkei	1,67 %
Algerien	1,53 %

Die sonstigen untergebrachten Nationalitäten mit einem Anteil von jeweils unter 1 % waren: Bangladesch, Georgien, Russische Föderation, Irak, Islamische Republik Iran, Libyen, Sudan, Libanon, Moldawien (Republik Moldau), Vereinigte Staaten von Amerika, Venezuela, Äthiopien, Armenien, Senegal und staatenlos.

Zur Frage 6:

- *Wie viele der im Jahr 2022 in der BBE Klingenbach untergebrachten Asylwerber sind während ihrer dortigen Unterbringung untergetaucht bzw. verschwunden, sprich haben sich dem Asylverfahren entzogen?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Festgehalten wird, dass die Bundesbetreuungseinrichtungen keine Orte der Freiheitsentziehung darstellen.

Zur Frage 7:

- *Welche Kosten - aufgeschlüsselt nach einzelnen Positionen – entstanden bisher im Jahr 2022 durch die BBE Klingenbach hinsichtlich Instandsetzung, Anschaffungen, baulichen Maßnahmen, Instandhaltung, laufenden Betrieb, usw.?*

Im Jahr 2022 wurden bis inklusive August 2022 für den Betrieb der BBE Klingenbach insgesamt EUR 0,7 Mio. aufgewendet. Davon entfielen etwa EUR 0,3 Mio. auf betreuungsrelevante Sachkosten, EUR 0,1 Mio. auf Miete sowie Betriebskosten und EUR 0,3 Mio. auf getätigten Personalaufwand.

Zur Frage 8:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es bisher insgesamt in der BBE Klingenbach im Jahr 2022*
 - a. *Wann fanden diese Polizeieinsätze jeweils konkret statt?*
 - b. *Weshalb fanden diese Polizeieinsätze jeweils statt?*
 - c. *Wie viele Polizisten waren jeweils im Einsatz?*

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2022 bis 21. September 2022 fanden acht Polizeieinsätze statt, wobei die angeführten Gründe zu den polizeilichen Interventionen geführt haben und mit den an die Justiz- bzw. Verwaltungsbehörden tatsächlich angezeigten Delikten bzw. Verwaltungsübertretungen nicht gleichzusetzen sind.

Polizeieinsätze BBE Klingenbach		
Datum	Einsatzgrund	Anzahl Exekutivbedienstete
11.04.2022	Amtshandlung Suchtmittelgesetz	2
12.04.2022	Festnahmeauftrag Bundesamt für Fremden- und Asyl (BFA)	4
21.04.2022	Anzeige Diebstahl	2
24.06.2022	Amtshandlung COVID-19-Bezug	2
25.04.2022	Festnahmeauftrag BFA	2
21.07.2022	Grundversorgungsgesetz	2
05.08.2022	Amtshandlung Unterbringungsgesetz	4
05.08.2022	Anzeige aggressives Verhalten	4

Zur Frage 9:

- *Gab es im Zuge dieser Polizeieinsätze auch tätliche Übergriffe auf Polizisten?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, wurden dabei Polizisten auch verletzt?*

Nein.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Kam es im Zuge dieser Polizeieinsätze auch zu Festnahmen?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Festnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, aufgrund welcher Straftatbestände?*
 - c. *Wenn ja, welche Nationalitäten hatten die Festgenommenen?*
 - d. *Wenn ja, welches Geschlecht hatten die Festgenommenen?*
 - e. *Wenn ja, wie alt waren die Festgenommenen?*
- *Wie viele Verwaltungsübertretungen und Delikte wurden - gegliedert nach Übertretung bzw. Straftatbestand - insgesamt im Jahr 2022 in der BBE Klingenbach zur Anzeige gebracht?*
 - a. *Wie gliedern sich die entsprechenden Tatverdächtigen nach Geschlecht, Alter und Nationalitäten auf?*

Bei den Polizeieinsätzen kam es in Vollziehung von Festnahmeaufträgen des BFA zu zwei Festnahmen und zu jeweils einer Festnahme nach dem Unterbringungsgesetz und dem Verwaltungsstrafgesetz.

Bis 21. September 2022 wurden zwei Verwaltungsübertretungen nach dem Sicherheitspolizeigesetz und dem Epidemiegesetz zur Anzeige gebracht.

Entsprechende anfragespezifische Statistiken (Delikte, Geschlecht, Alter, Nationalität) werden nicht geführt. Von einer näheren anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Gerhard Karner

